

RUDOLF MÜCKENBERGER IN BERLIN W.

Ⓜ

In meinem Verlage erschien soeben:

NARTHEKION

NACHDENKLICHE BETRACHTUNGEN EINES NATURFORSCHERS.

VON

DR. OTTO N. WITT.

8^o. (VIII, 224 S.) Preis elegant gebunden 4 Mark, 3 Mark netto.

Das vorliegende Bändchen bringt eine Sammlung von Artikeln des Verfassers, welche im Laufe der Jahre in meiner Zeitschrift PROMETHEUS als „Rundschau“ erschienen sind. Der Verfasser sagt darüber im Vorwort des Buches:

„Der Herausgeber einer populär-naturwissenschaftlichen Zeitschrift gleicht einem Mosaikkünstler, welcher in mühsamer Arbeit tausende von bunten Steinchen zusammensucht und sie zum Bilde fügt, indem er sie in den weichen Kitt hineindrückt, den er vor sich ausbreitet.

Solche Mosaikarbeit bildet meine tägliche Beschäftigung als Herausgeber des „Prometheus“, dessen zwölf Jahresbände nun schon ein stattliches Gemälde darstellen, welchem mancher glänzende Stein zur Zierde gereicht. Als verbindenden Kitt für diese Bausteine unserer Zeitschrift pflege ich unter der Ueberschrift „Rundschau“ Betrachtungen niederzuschreiben, welche sich auf die verschiedensten naturwissenschaftlichen Gegenstände beziehen.

Diese Betrachtungen sind fast ausnahmslos einer augenblicklichen Anregung entsprungen und für den Augenblick niedergeschrieben, wenn auch in manchen von ihnen das Resultat langjährigen Nachdenkens zum Ausdruck kommt. Nur ungern gebe ich der immer wieder an mich herantretenden Anforderung nach, diesen Kindern einer flüchtigen Laune durch Wiederabdruck in Buchform dauernden Bestand zu geben.

In dem hohlen Stengel einer Ferula-Art, welche die Griechen Narthex nannten, verwahrte Prometheus die glimmenden Funken, welche er vom Himmel zur Erde herabtrug. Aus derselben Pflanze wurden die als Narthekion bezeichneten kleinen Büchsen gefertigt, in denen das Altertum Schmuck und andere kleine Gegenstände aufzubewahren pflegte. Der Name scheint mir nicht unpassend für ein Büchlein, welches zur Aufnahme dessen bestimmt ist, was ein Naturforscher in den Ruhepausen seiner eigentlichen Lebensarbeit sich selbst und seinen Freunden zum Ergötzen schuf.“

Die „Rundschau“-Artikel des Verfassers sind im Laufe der Jahre berühmt geworden; ihnen hat meine Zeitschrift PROMETHEUS hauptsächlich ihre Grösse zu verdanken. Ich hoffe mit dem vorliegenden Bändchen dem Buchhandel ein Werk zu bieten, an dem er Freude erleben wird.

Bestellungen erbitte möglichst direkt, denn es handelt sich hier um ein Buch, das sich sehr gut für Herren als Weihnachtsgeschenk eignet und die Litteratur ist darin nicht reich.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Dezember 1900.

Rudolf Mückenberger
Verlagsbuchhandlung.